

# Das sind die braven Arbeiter!

die auf den Hülfseruf ihrer Brüder, der Studenten, sogleich herbeieilten, um mit Blut und Leben für sie einzustehen.

**Das sind die braven Arbeiter**, die einsehen, daß die gewissen, großen Herren nur deshalb die Studenten sich vom Halse schaffen wollen damit sie, die großen Herren, wieder mit dem Volke machen können, was sie wollen.

**Das sind die braven Arbeiter**, die sagen: „Wir wollen opfern unser Leben, damit unsere Kinder glücklicher sind, als wir die bis jetzt von den großen Herren nur gedrückt und verachtet worden sind.“

**Das sind die braven Arbeiter**, die das viele Geld, welches ihnen niederträchtige Pfaffen anboten, um gegen ihre Brüder, die Studenten, zu sein, ausschlugen, und die Studenten-Verkäufer der Universität auslieferten!

**Das sind die braven Arbeiter**, die gescheidt sind, und einsehen, daß ihre Brüder, die Studenten, nicht für sich, sondern für das ganze Volk kämpfen.

**Das sind die braven Arbeiter**, die schworen das Eigenthum eines jeden zu achten, und wer es verlegt, sogleich aufzuhängen.

**Das sind die braven Arbeiter**, die nicht eher vom Platze weichen werden, bis wir Alles erreicht haben was dem Volke mit Recht gebührt.

Tausend, tausend Dank unsern braven Brüdern, den Arbeitern, sie können die Versicherung hinnehmen, daß auch wir Studenten für sie unser Leben opfern werden, wenn Jemand wagen sollte, ihre Rechte anzugreifen. Tausend, tausend Dank!

Unsern Brüdern, den Arbeitern, gewidmet

von

Moriz Glaser,  
Student.



Das sind die

# Brandarbeiter!

die auf den Gütern ihrer Brüder vor Einbrechern sorglich bewachen, um mit Blut und Leben für sie einzustehen.

Das sind die Brandarbeiter, die einsehen, daß die Gerissen, die den Gütern nur deshalb die Einbrecher sich vom Schutze lösen wollen kann sie die großen Gütern, wobei mit dem Hölle machen können, was sie wollen.

Das sind die Brandarbeiter, die sagen: Wir wollen nicht leben, damit unsere Kinder glücklicher sind als wir. Sie ist jetzt von den großen Gütern und Gedächtnis und verachtet worden ist.



Das sind die Brandarbeiter, die das weiß, welche Tugend unsere trübselige Pfaffen anbieten um gegen ihre Brüder, die Einbrecher zu sein, auszufahren, und die Einbrecher-Verstärker der Unwissenheit auszuheilen!

Das sind die Brandarbeiter, die beschreiben sind, und einsehen, daß ihre Brüder die Einbrecher nicht für sich kämpfen für das ganze Wohl kämpfen.

Das sind die Brandarbeiter, die schwören das Verstummen eines jeden zu achten, und wer es verlegt, sochlich aufzuhängen.

Das sind die Brandarbeiter, die nicht eher vom Platze weichen werden, bis wir Alles erreicht haben was dem Hölle mit Recht gebührt.

Zehntausend, tausend Tausend unter Brandarbeiter, die können die Verächterung hinzunehmen, daß auch vor Einbrechern für sie nicht leben dürfen, wenn sie nicht wollen sollen ihre Rechte anzuheilen. Zehntausend Tausend!

Unsern Brüdern den Arbeitern, grüßet

von

Storj Wluter,  
Student.

Print von H. Klopff von H. Klopff

Am 3. März 1848

Ra 1048  
T0310